

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/5496

## Stellungnahme der

Gesellschaft zur Erhaltung alter und  
gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

# „Förderung zum Erhalt seltener Nutztier- rassen und Kulturpflanzen“

Landtag Schleswig-Holstein

10. März 2021



# Ziele und Aufgabe der GEH

Vereinsziel der GEH ist die Lebenderhaltung gefährdeter Nutztierassen.

Das genetische Potenzial dieser Rassen soll langfristig landwirtschaftlich genutzt werden und auch den kommenden Generationen zur Verfügung stehen.

Die GEH führt derzeit 176 gefährdete Nutztierassen in Deutschland auf einer Roten Liste, die die einzelnen Gefährdungstufen wiedergibt. Sie wird seit 1986 von der GEH erstellt.



# Bedeutung alter Nutzierrassen

**Alte Rassen** sind ein **unersetzliches Potential** für den Umbau in eine zukunftsfähige Landwirtschaft, die nachhaltig mit Tieren, Pflanzen und Umwelt arbeitet und den Auswirkungen des Klimawandels begegnen kann.

Hierfür umfasst **das "andere" Leistungsvermögen** der traditionellen Nutzierrassen Eigenschaften wie Genügsamkeit, Langlebigkeit, hohe Fruchtbarkeit, gute Muttereigenschaften, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Standortangepasstheit.

Alte Nutzierrassen ergänzen und bereichern damit die moderne Tierzucht und sorgen für eine **breitere genetische Variabilität**.

Durch die **besondere Qualität der Produkte** lassen sich attraktive Absatzwege aufbauen, so in der hofeigenen Direktvermarktung.

# Unsere Empfehlungen zur Förderung alter Nutzierrassen

Erfolgreiche Erhaltung alter Nutzierrassen benötigt ein integratives Konzept, um nachhaltige Auswirkungen zu erzielen.

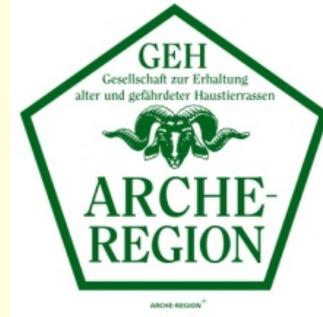
Wir verweisen auf kurz- und mittelfristige Maßnahmen sowie grundlegende Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Haltung.

## **Aktuelle Rahmenbedingungen:**



- Initiierung von Maßnahmen zum Seuchenschutz für alte Nutzierrassen
- Wiederherstellung der Priorität 1 bei der Förderung wolfsabweisender Herdenschutzmaßnahmen und Finanzierung aller Tätigkeiten rund um den Herdenschutz

# Kurzfristige Maßnahmen



- Unterstützung der **Herdbuchzüchter** durch eine Herdbuchprämie für alle alten Rassen, die in Deutschland heimisch sind
- Förderung in Form von **Ankaufsbeihilfen** für ausgewählte und genetisch wertvolle weibliche und männliche Zuchttiere
- **Priorisierung von Haltern und Züchtern alter Rassen** bei der Vergabe öffentlicher Flächen und in Naturschutzgebieten
- **Fördermaßnahmen** für Arche-Höfe, Arche-Dörfer und Regionen sowie Arche-Parks zur **Umsetzung der Erhaltungszucht**
- Unterstützung zum Aufbau von **langfristigen Vermarktungskonzepten**



# Mittelfristige Maßnahmen

- **Aufbau von Zuchtbüchern** und Erstellung von Zuchtprogrammen für den Bereich Kleintiere wie Geflügel und Kaninchen
- Kontinuierliche **Aktualisierung der Deutschen Genbank** durch Kryoreserven zu jeder gefährdeten Nutzierrasse, um auf Seuchenfälle und bei Gefahr des Aussterbens reagieren zu können
- Strategische **Integration der alten Nutzierrassen** in den Umbau zu einer nachhaltigen Landwirtschaft, die Umwelt und Klima schont und tiergerecht arbeitet.



# Vielen Dank!



**GEH-Geschäftsstelle:** Walburger Str. 2, 37213 Witzenhausen  
Mail: [info@g-e-h.de](mailto:info@g-e-h.de), [www.g-e-h.de](http://www.g-e-h.de)

**GEH-Regionalgruppe Schleswig-Holstein Elbe, Eider, Stör:** Heide Völtz

**GEH-Regionalgruppe Schleswig-Holstein Süd:** Anna Wegener